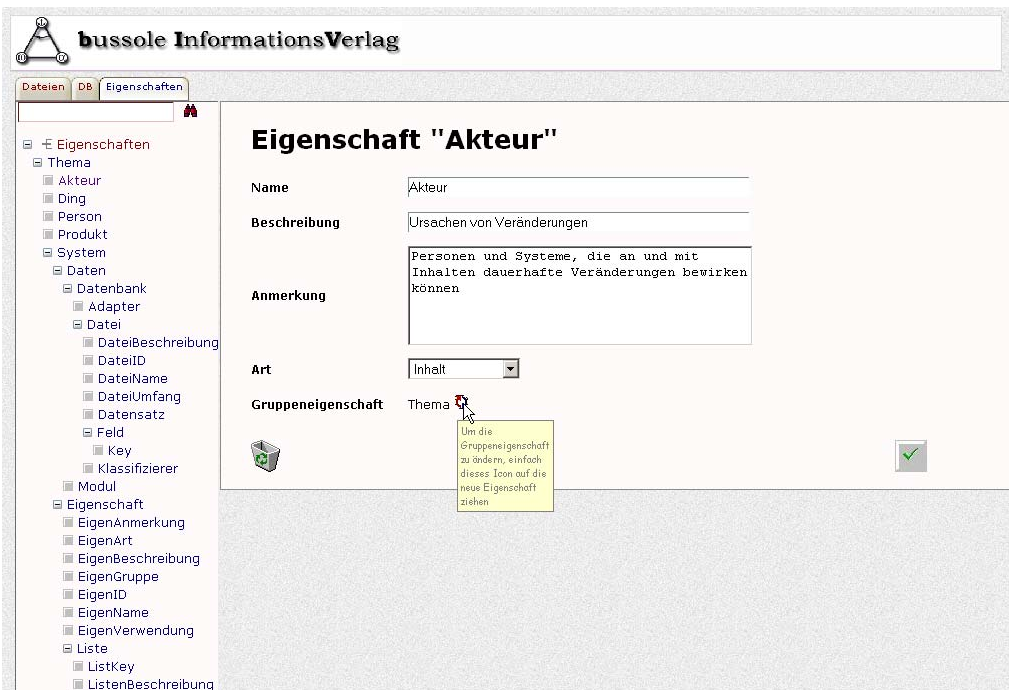


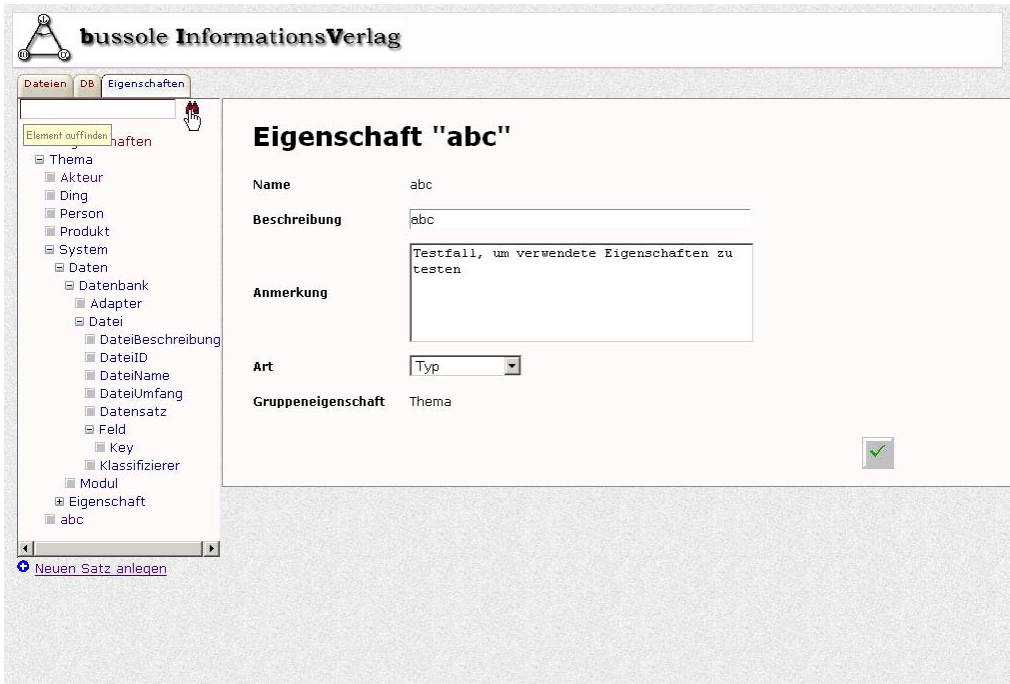
schaft nicht bereits verwendet wird), kann ich nicht nur alle meine Eigenschaften in ihrer hierarchischen Anordnung anzeigen und aufrufen, ich kann sie auch erstellen, verwalten und wieder entfernen.

3.4.3 Ergebnis

Jetzt habe ich bereits eine richtige kleine Anwendung – neben der Navigation kann sie sogar suchen und dabei die ganze Bandbreite benötigter Verwaltungsfunktionen für Datensätze abarbeiten.



... und der zweite, eingeschränkte Fall, wenn die Veränderung von Name und Gruppeneigenschaft sowie das Löschen nicht erlaubt sind:



Als Lerneffekt ist vor allem das wachsende Verständnis der Zusammenarbeit von Browser und Rails zu konstatieren, denn gerade die Möglichkeiten des Browsers zum Blättern erlauben es nicht mehr, die Unterschiede zwischen den HTML/JavaScript- und Rails-Instanzen zu negieren. Deutlich spürbar wird dabei, dass beides unterschiedliche Systeme mit recht unterschiedlichen Verhaltensweisen sind – denn während Ruby mir fast unbeschränkten Einfluss auf Sourcen und Laufzeitobjekte gewährt, steht der Browser nicht wirklich unter meiner Kontrolle, auch wenn der Rails'sche Precompiler gelegentlich das Gefühl aufkommen lässt – das ist besonders dann [spürbar](#), wenn Werte von HTML-Variablen abgefragt werden müssen.